



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
LANDESORGANISATION HAMBURG
ARBEITSGEMEINSCHAFT 60PLUS WANDSBEK

Niederschrift der
Jahreshauptversammlung
am 27.2.2014

Tagesordnung

1. Das Freihandelsabkommen EU/USA
2. Rechenschaftsbericht
3. Wahl eines Wahlleiters
4. Bericht der Mandatsprüfungskommission
5. Organisationswahlen
6. Personalvorschläge für die Landesdelegiertenkonferenz
7. Anträge
8. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Günter Lübcke darauf hin, dass Ort und Zeit der heutigen Veranstaltung einem Beschluss des Geschäftsführenden Kreisvorstandes geschuldet sind. Der GKV hatte den ursprünglich vorgesehenen 14.00 Uhr-Termin am 12.2.2014 als nicht zulässig ohne Rücksprache aufgehoben, mit der Begründung, auch berufstätige Genossinnen müssten die Gelegenheit zur Teilnahme haben. Dabei wurde offenbar nicht beachtet, dass für viele ältere Menschen Abendtermine nicht nur wegen der Dunkelheit eher ungünstig sind.

Zu TOP 1: Das Freihandelsabkommen EU/USA

Der Genosse Dr. Manfred Körner berichtet über das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA. Dabei knüpft er an, an den auf der letzten Kreisdelegiertenkonferenz gefassten Beschluss, in dem die in dem Abkommen vorgesehenen Schiedsgerichte abgelehnt werden. Gefordert wird, Streitigkeiten zwischen Staaten und Konzernen vor ordentlichen Gerichten auszutragen. Des weiteren fordert die KDV, keinen Abbau von Verbraucherschutzrechten zuzulassen. Manfred Körner ergänzt, es dürfe auch keinen Abbau von Umweltschutzrechten und Rechten im Arbeitsschutz geben. Da die KDV die Einrichtung einer Arbeitsgruppe beschlossen hat, wirbt Dietrich Lemke um Mitarbeit in dieser Gruppe. Manfred Körner wird zum gleichen Thema noch einmal ausführlicher am ersten Dienstag im März berichten, wo die AG 60plus-Wandsbek auch einen eigenen Antrag beraten wird.

Zu TOP 2: Rechenschaftsbericht

Günter Lübcke, Peter Kaninck, Michael Seide und Dietrich Lemke tragen den Rechenschaftsbericht vor. Dabei beziehen sie sich insbesondere auf den Jahresbericht der AG60plus-Wandsbek 2013, der in brochürenform vorliegt. Der Bericht wird mit großem Applaus quittiert.

Zu 3.: Wahl eines Wahlleiters

Holger Kahlboom, Vorsitzender der Hamburger AWO (Werbeblock) wird zum Wahlleiter gewählt.

Zunächst werden Mandatsprüfungs- und Zählkommission bestätigt:
Wolfgang Bahr, Karin Coch, Dieter Fries, Ursel Stadler, Adelheid Semrau-Kopp und Axel Sellmer

Zu 4.: Bericht der Mandatsprüfungskommission

Es sind zu diesem Zeitpunkt 44 wahlberechtigte Mitglieder anwesend.
Im Laufe des Abends kamen noch zwei weitere Mitglieder hinzu.

Zu 5.: Organisationswahlen

a. Wahl des/der Vorsitzenden

einzigster Kandidat ist Günter Lübcke

er wird im 1. Wahlgang mit 42 Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt.

b. Wahl der 2 stellvertretenden Vorsitzenden

Kandidaten sind Elke Ahrens und Peter Kaninck

beide Kandidaten werden im 1. Wahlgang gewählt

Elke Ahrens mit 43 Ja-Stimmen, 0 Neinstimmen, 0 Enthaltungen

Peter Kaninck mit 42 Ja-Stimmen, 1 Neinstimme, 1 Enthaltung

c. Wahl des Schriftführers/in

Der Schriftführer kandidiert bei den Beisitzern, und der Vorstand wird über die Arbeitsaufteilung entscheiden. Ein Wahlgang an dieser Stelle erübrigt sich folglich.

d. Beschluss über die Anzahl der Beisitzer

Es wird entschieden zwischen 7 und 8 Beisitzern: Die Versammlung votiert für 7 Beisitzer.

e. Wahl der Beisitzer

Nach kurzer Vorstellung wird gewählt. Es entfallen folgende Stimmen auf:

Dietrich Lemke	33
Holger Mahler	31
Michael Seide	28
Marga van Diemen	26
Christel Kunde	24
Erna Ellendt	21
Heidi Bonn	21
Monika Weide-Michiels	9

Damit sind alle Beisitzer gewählt, Monika ist Nachrückerin

f. Wahl eines Landesvorstandsmitglieds

Es kandidieren Wolfgang Jorges und Peter Kaninck

Peter Kaninck erhält von 45 abgegebenen Stimmen bei 4 ungültigen und 2 Enthaltungen 37 Stimmen. Wolfgang Jorges erhält 2 Stimmen. Peter ist damit gewählt.

g. Wahl der 26 Delegierten

Elke Ahrens	37
Rita Bantin	20
Heidi Bonn	23
Wilfried Buss	26
Uwe Buchholtz	26
Sigrid Brück	22
Marga van Diemen	36
Erna Ellendt	19
Dieter Fries	21
Peter Kaninck	35
Theo Karcezewski	19
Christel Kunde	20
Barbara Knoop	20
Dietrich Lemke	38
Günter Lübcke	36
Holger Mahler	35
Elke Münster	33
Dorothea Niemann	15
Gerd Pöpke	19
Annelotte Pusback	29
Otto Reeders	22
Werner Stapelfeld	21
Jens Schwieger	15
Michael Seide	26
Dieter Seidel	14
Christane Teichert	24
Helga Wendt	19
Harald Violen	12
Monika Weidel-Michels	22

Die 26 Kandidatinnen mit den höchsten Stimmen wurden gewählt. Nicht gewählt wurden im ersten Wahlgang Dieter Seidel und Harald Viole. Da Dorothea Niemann und Jens Schwieger beide den 26. Platz mit je 15 Stimmen teilten, bedurfte es eines weiteren Wahlgangs, indem Dorothea Niemann von 41 abgegebenen gültigen Stimmen bei 4 Enthaltungen 25 erhielt. Jens Schwieger kam auf 12 Stimmen. Jens ist somit 1. Nachrücker. Dieter Seidel und Harald Viole sind 2. und 3. Nachrücker.

Zu TOP 6.: Vorschläge für die Wahlen auf der Landesdelegiertenkonferenz

Die nachfolgenden Kandidaturen wurden per Akklamation beschlossen.

- a. Vorschlag für ein Präsidiumsmitglied
Vorgeschlagen und gewählt: Michael Seide
- b. Vorschlag für ein Mitglied der Antragskommission
Vorgeschlagen und gewählt: Peter Kaninck
- c. entfällt, Vorschläge sollen jeweils auf den Delegiertenversammlungen gemacht werden.
- d. Vorschlag für 2 Mitglieder der Mandatsprüfungskommission
Vorgeschlagen und gewählt: Elke Ahrens und Christel Kunde
- e. Vorschlag eines Delegierten zum Bundeskongress
Vorgeschlagen und gewählt: Günter Lübcke
- f. Vorschlag einer/s Delegierten für den Bundesausschuss
kein Vorschlag.

Zu TOP: 7 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP: 8 Verschiedenes

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit entfällt TOP 8.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Holger Kahlboom für seine Lotsentätigkeit durch das Gestrüpp der vielen Wahlgänge, dankt auch den Anwesenden für ihre bewiesene Geduld und erinnert an die nächste Sitzung wieder zur gewohnten Zeit um 10.00 Uhr am kommenden Dienstag, dem 4.3.2014.

Protokoll: Dietrich Lemke